

Damit Sie nicht aus allen Wolken fallen...
OECHER WOLKE
feuerfest und standorttreu



Mal ehrlich, mögen Sie Katastrophenfilme? Das Gute daran ist, dass sie meist nach allerhand Unglückszenarien irgendwie noch glimpflich ausgehen – zumindest für den Hauptdarsteller, der geradezu heldenhaft eine Superkatastrophe verhindert.

Außerdem kann sich der Zuschauer immer noch damit trösten: „Ist doch nur Film.“

Das gilt auch für Alpträume, die benannt sind nach den Alben – jenen Geistern der Unterwelt, die bereits nachts den alten Germanen den Schlaf raubten. Etwas Angstschweiß, ein paar Schrecksekunden und nach der Feststellung „Glück gehabt, es war ja nur ein Albtraum“ sind solche schauerlichen Traumerlebnisse meist überstanden.

Wer weiß, was die alten Germanen wohl aus dem Schlaf schreckte – vielleicht Träume von Stürmen und Feuern, die Hab und Gut zerstörten. Möglicherweise träumten sie auch im Met-Rausch von blöden Pannen, mit denen aus Versehen alles ausgelöscht wurde, was von existentieller Bedeutung war oder von

Wassermassen, die die Ernte vernichteten. Wahrscheinlich träumten sie auch von Feinden, die etwas ganz Wichtiges raubten und so die Existenz eines ganzen Stammes gefährdeten. Bedrohungen, die seit Jahrtausenden Menschen in Angst und Schrecken versetzten. Deshalb begannen nicht nur die Germanen, Schutzvorkehrungen unterschiedlichster Art zu treffen.

Manches ist unwiderbringlich weg

Egal wo auf der Welt, wenn etwas passiert war, fragten sich Menschen: „Hätten wir das nicht verhindern können? Wie können wir uns besser schützen?“ Versicherungen wurden erfunden. Sie boten den Vorteil, dass die Versicherten beispielsweise für einen erlittenen Schaden eine finanzielle Gegenleistung erhielten. Ein enormer Fortschritt – doch Zerstörtes war meist nicht mehr zu retten, Gestohlenes – speziell von besonderem persönlichem oder sogar existenziellem Wert – durch nichts zu ersetzen.

Dieses Problem wurde auch im Zuge der fortschreitenden Technisierung und mit der rasanten Entwicklung des digitalen Zeitalters keineswegs aus der Welt geschafft. Allzuoft gibt es dann für die modernen Germanen ein böses Erwachen. Sie realisieren, dass die Versicherung zwar ein nagelneues Notebook zahlt – existenziell wichtige Unterlagen, zum Beispiel Datenbanken mit Adressen, Terminen, Konstruktionspläne, wissenschaftliche Unterlagen oder spezielle Kundenkarteien aber weg sind. Wenn sich Datenkopien oder Datensicherungen zudem in demselben Gebäude befinden, darf sich kein Firmenchef wundern, wenn nach einem Einbruch oder Feuerschaden unternehmensrelevante Daten komplett zerstört oder beseitigt sind. Auch der Transport von Sicherungskopien in privates Umfeld stellt keine große Sicherheit dar. Schließlich werden gerade Privathäuser von Firmenchefs oder Mitarbeitern in leitenden Positionen manchmal gezielt ausgeraubt. Oder aus Stress und Vergesslichkeit wurde eine aktuelle Sicherung versäumt.

Selbst das Versteck wichtiger Firmendateien in den Privatgemächern der Geliebten kann ganz schnell den Ruin bedeuten – beispielsweise, wenn die Dame Festplatte oder Bänder unsachgemäß aufbewahrt, im Streit die Dateien vernichtet oder sogar an die Konkurrenz veräußert.

Vorbeugen statt nach Ausreden suchen

Was also tun, um solch einem Mega-Malheur vorzubeugen? Manche Zeitgenossen, besonders im Kölner Umland, vertrauen schlicht und ergreifend auf das Kölsche Grundgesetz. Doch, wer einmal miterlebt hat, wie durch den Verlust wichtiger Daten die Existenz eines ganzen Unternehmens plötzlich gefährdet ist oder unzählige Stunden jahrelanger privater Arbeit – beispielsweise bei passionierten Hobbyfotografen oder leidenschaftlichen Ahnenforschern – einfach verloren sind, der wird kaum noch vertrauen auf die kölschen Universalaussagen wie „Et is wie et es“, „Et kütt wie et kütt“ oder „Wat fott es, es fott“. Denn hätten diejenigen statt auf „Et hätt noch emmer joot jejeange“ lieber auf eine zusätzliche externe und fachgerechte Datensicherung vertraut, hätte dieses gar nicht so unwahrscheinliche Unglück vermieden werden können.

„Selbst bei neuen oder fast neuen Geräten kann es durch einen technischen Defekt zum kompletten Datenverlust kommen. Dafür haftet kein Hersteller. Bei Online-Backups in sogenannten Clouds – also bei Servern im weltweiten Datennetz – wird häufig übersehen, dass viele Firmen und Organisationen alleine schon aus rechtlichen Gründen personenbezogene Daten gar nicht in Länder außerhalb der EU senden dürfen. Zudem klagen viele Betriebe über umständliche sowie sehr kostenintensive Backup-Lösungen – die trotzdem oft kein hohes Sicherheitsniveau erfüllen“, erklärt Sven Merckens.

Mit Sicherheit gut gelagert

Aus langjähriger Erfahrung mit der Beratung, Wartung und Installation von IT-Systemen weiß der 40-Jährige, wie bedeutend die Möglichkeit einer extrem sicher verschlüsselten, größenunabhängigen und dazu möglichst kostengünstigen Datenaufbewahrung in Deutschland ist. Deshalb hat der aus Eschweiler stammende IT-Spezialist die OecherWolke entwickelt und erläutert: „Schon mit der Namensgebung sollte klar werden, dass es sich nicht um irgendeine Cloud als Synonym für ein Datennetz irgendwo in der Welt handelt, sondern

um eine Wolke, die hier ganz in der Nähe für höchste Datensicherheit sorgt. Bei der OecherWolke lagern die Daten feuerfest in einem regelrechten Sicherheits-trakt eines großen Aachener Rechenzentrums – trotzdem jederzeit online abrufbar für den Kunden. Schon vor dem Datentransfer erfolgt eine 448bit-Verschlüsselung – das entspricht einer wesentlich stärkeren Verschlüsselung als bei den meisten Banken. Dabei kann der Kunde durchaus individuelle Einstellungen seines Backups in der OecherWolke vornehmen. Zudem arbeitet das Programm sehr effizient und sichert – beispielsweise im stündlichen Modus – alle geänderten und neuen Dateien des Servers.“

Sven Merckens möchte gar nicht zum Superhelden aus einem Katastrophenfilm werden. Er arbeitet lieber dezent im Hintergrund und legt großen Wert auf optimale Vorbeugung. So können seine Kunden – unabhängig mit welchem Betriebssystem sie arbeiten – ganz komfortabel die Sicherheit der OecherWolke genießen.

Nähere Informationen unter:
www.oecherwolke.de

Roswitha Eichberg

Sichere Backups in der Wolke?

Die OecherWolke ist ein Dienst für Online-Backups. Nutzen Sie alle Vorteile der komfortablen Online-Sicherung!

Wir sichern Ihre Daten verschlüsselt in der OecherWolke. Denn Ihre Daten sind Ihr Kapital. Dabei ist es uns egal, ob Sie mit Mac OS X, Windows, Linux oder Solaris arbeiten.

Ihre Daten werden ausschließlich auf Servern gespeichert, die sich in Deutschland, in der Städteregion Aachen befinden!

**OECHER
WOLKE**

BACKUP RICHTIG

Sven C. Merckens • Michael-Ende-Str. 16 • 52499 Baesweiler • Telefon: +49 2401 801114 • info@oecherwolke.de
www.oecherwolke.de

